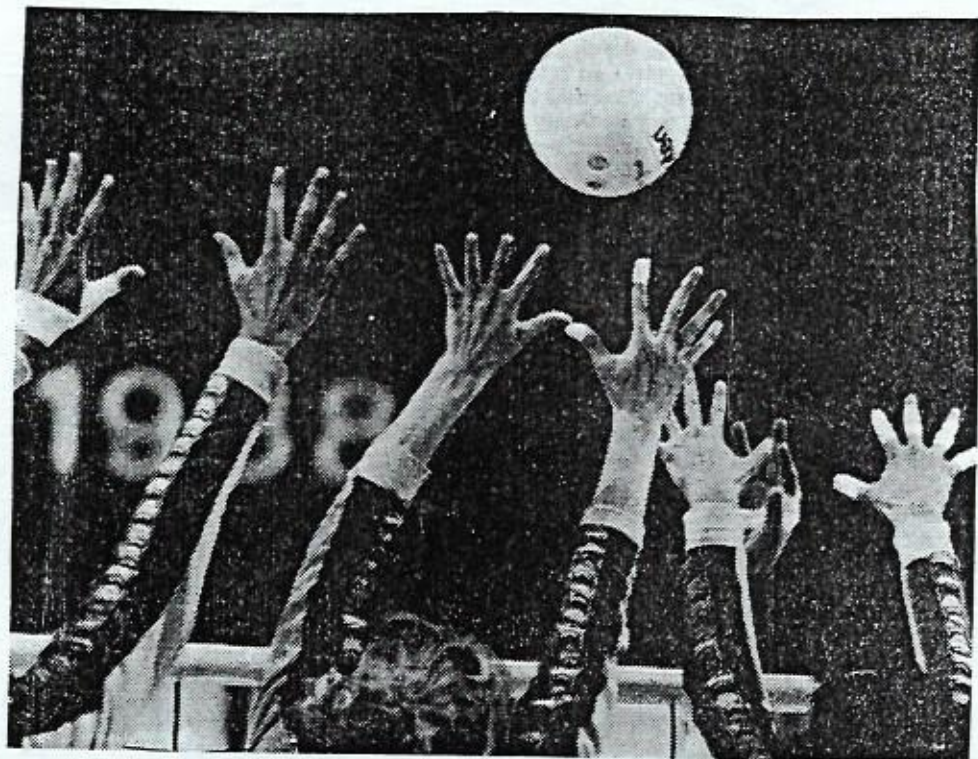


niederbayerische volleyball zeitung nvz



* Juli/August

bvv - bezirksorgan

1991

SPICHERPROBLEME mit Turbo C ?

Unsere LÖSUNG !!! Der EMS - Heap Manager

Die Daten des EMS Heap Managers

- unterstützt EMS-Speicher ab Version 3.2 mit EMManager
- lauffähig auf IBM * XT/AT und kompatible Computer
- für Programme unter Turbo C ab Version 1.0
- bietet EMS-Heap Speicher mit bis zu 8 MByte
- beliebige viele Speicherplatz Reservierungen
- bis zu 64 Kbyte Speicher bei einer Reservierung
- beliebiges anfordern und freigeben von EMS-Heap Speicher
- verwendbar mit den Speichermodellen TINY bis LARGE
- auch verwendbar mit dem Speichermodell HUGE
- integriert in einer Library mit passendem Header
- auch speziell für den Prozessor 80286 verfügbar
- viele Beispiele im Source-Code liegen bei
- ausführliche deutsche Beschreibung.

EMS-Heap Manager Version 1.0	129,- DM.
EMS-Heap Manager DEMO	10,- DM.
EMS-Karte 2MB, 0KB bestückt, XT	229,- DM.
EMS-Karte 2MB, 0KB bestückt, AT	249,- DM.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Senft
Computer

Diplom Informatiker (FH)
Volker Senft
Moosstr. 11
8300 Ergolding
Tel.: 0871/76694

Liebe Leser,

In dieser Ausgabe stellt sich die Mannschaft des VC Straubing (2. Bundesliga Süd Frauen) vor. Ebenso finden Sie die Daten des letztjährigen Meisters der Bezirksliga Männer und Aufsteiger in die Landesliga Süd/Ost, TSV Rottenburg.

Zwar ist die letzte Ausgabe der nvz vor der beginnenden Saison 91/92 etwas dünn, doch dafür gibt es noch zwei zusätzliche Hefte (Adressen- und Spielplanheft).

Als Ergänzung zur Seite 2 (Schiedsrichtertermine) finden noch zwei Fortbildungslehrgänge für Schiedsrichter (einmal mit und einmal ohne Spielbeobachtung) statt - und zwar ...

beim Dingolfinger Damen-Turnier (mit Spielbeobachtung)
nur am Samstag, den 14.09.1991
Treffpunkt: 09.30 Uhr
Ort: Sporthalle Hall-Ost in Dingolfing

in Landshut
am Donnerstag, 26.09.1991 (ohne Spielbeobachtung)
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Sportzentrum West der TG Landshut, Sandnerstr. 7
(Jugendraum/Abteilungsleiterzimmer)

Trainergrundlehrgang

des Bezirk Niederbayern

Termine: 02./03. November 1991 (= Grundlehrgang I)
21./22. Dezember 1991 (= Grundlehrgang II)
28./29. März 1992 (= Grundlehrgang III)

Ort: 8300 Landshut, Sandnerstr. 7
Sportzentrum West (Nähe EVL-Stadion)

Anmeldung (nur schriftlich): Bezirkslehrwart, Roland Senft,
Moosstr. 11, 8300 Ergolding

Inhalt

Liebe Leser	1
Schiedsrichter-Lehrgänge	1 + 2
Niederbayerische Pokalrunden	3
TSV Rottenburg/L. - Aufsteiger in die Landesliga	4 + 5
Der VC Straubing (2. Bundesliga) stellt sich vor	6 - 15
Niederbayern - Statistik	16 - 19
Freizeit - Mixed - Runde	20

Nächster Redaktionsschluß: 05.10.1991

C/K-Lehrgang

Am 28./29.09. in Deggendorf (Lehrgangsleiter: Strickert)

Am 02./03.11. in Hauzenberg (Lehrgangsleiter: Tello)

Die Lehrgänge finden : Samstags (13.00-18.00 Uhr) und

Sonntags (10.00-14.00 Uhr)

statt.

Ort: Deggendorf, Comenius-Gymnasium

Voraussetzungen: - Mindestalter: 15 Jahre
- Kenntnisse der Regeln

Mitzubringen ist: - Schreibzeug
- 1 Paßbild
- Internationale Volleyball Spielregeln
- Sportkleidung (nur sonntags)
- Pfeiferl

Anmeldung bis 20.09. (Lehrgang in Deggendorf) schriftlich bei dem Lehrgangsleiter.

Es genügt der Verein und die Anzahl der Teilnehmer.

C - PRÜFUNG

Am 21.09.91 werden bei den Pokalqualifikationsturnieren der Herren C-Prüfungen durchgeführt. Wir treffen uns eine Stunde vor Turnierbeginn (also um 12.00 Uhr).

Da wir nur eine begrenzte Anzahl von Spielen haben, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Daher ist es erforderlich, die Teilnehmer bei den Lehrgangsleitern zu melden. Nicht gemeldete Teilnehmer werden nur geprüft, wenn alle gemeldeten fertig sind.

Sollten diese Turniere nicht ausreichen, werden wir in der nächsten Pokalrunde weitere Prüfungstermine anbieten.

Termin: Samstag, 21.09.1991

Spielorte: Straubing:

Klaus Pronitzer
Welfenstr 35 / II
8000 München 90
p. 089 / 48 85 09
d. 089 / 63 64 68 19

Altenmarkt:

Tello
Kreuzstöckl 20
8391 Salzweg 2
p. 08505 / 36 36
d. 08586 / 20 55

Landshut:

Gerd Kramer
Göttinger Str. 18a
Mitterham
8202 Bad Aibling
p. 08061 / 3 77 24

Passau:

Siegfried Strickert
Max Matheis Str. 17
8390 Passau
p. 0851 / 8 26 47

Teilnahmevoraussetzungen: - 2 Jahre C/K (in Ausnahmefällen 1 Jahr)

mitzubringen sind: - Mindestanzahl geleitete Spiele
- Schiedsrichterkleidung
- Pfeiferl
- 1 Paßfoto (sonst wird das Foto des C/K-Ausweises verwendet)

Videotext

Ab der kommenden Saison sind die Ergebnisse und Tabellen der beiden Volleyball Regionalligen Süd/Ost (Frauen und Männer) im Bayerntext des Bayerischen Fernsehens nachzulesen.
Roland Senft

Landespressebeauftragter. BVV

Niederbayerische Pokalrunden

Qualifikationsturniere der Männer:

Spieltag am 21.09.1991, Spielbeginn 13.00 Uhr, 2 Gewinnsätze

Gruppe I in Straubing:

VV Gotteszell
ASV Steinach
TSV Straubing
TV Ziesel

Gruppe II in Landshut:

Hans Leinberger Gymnasium

TSV Neustadt/Donau
Post SV Landshut
TG Landshut
TuS Pfarrkirchen
TSV Taufkirchen

Gruppe III in Altenmarkt:

Dreifachhalle Osterhofen

TSV Altenmarkt
TSV Grafenau
TSV Schönberg
TSV Spiegelau

Gruppe IV in Passau:

Gymnasium Leopoldinum

SV Bad Füssing
DJK Eging am See
SV Hutthurm
VC-DJK Passau
TSV Waldkirchen

Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die beiden Ersten für die niederbayerische Endrunde am 09.11.1991.

Qualifikationsturniere der Frauen:

Spieltag am 21.09.1991, Spielbeginn 13.00 Uhr, 2 Gewinnsätze

Gruppe I in Landshut

Hans Leinberger Gymnasium

ETSV 09 Landshut
TG Landshut
TSV Niederviehbach
TuS Pfarrkirchen
TV Reisbach
TSV Rohr
TSV Taufkirchen

Gruppe II in Deggendorf

Comenius Gymnasium

TSV Deggendorf
VV Gotteszell I
VV Gotteszell II
TSV Schönberg
TSV Spiegelau
ASV Steinach

Gruppe III in Grafenau

Zweifachhalle

SV Aicha v. W.
TSV Grafenau
SV Hutthurm
FC Ruderting
FC Vorderfreundorf
TSV Waldkirchen

Gruppe IV in Passau

Dreifachhalle

DJK Altreichenau
TSV Griesbach
DJK Haselbach
DJK-SSV Innernzell
VC-DJK Passau

Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die beiden Ersten für die niederbayerische Endrunde am 16.11.1991.

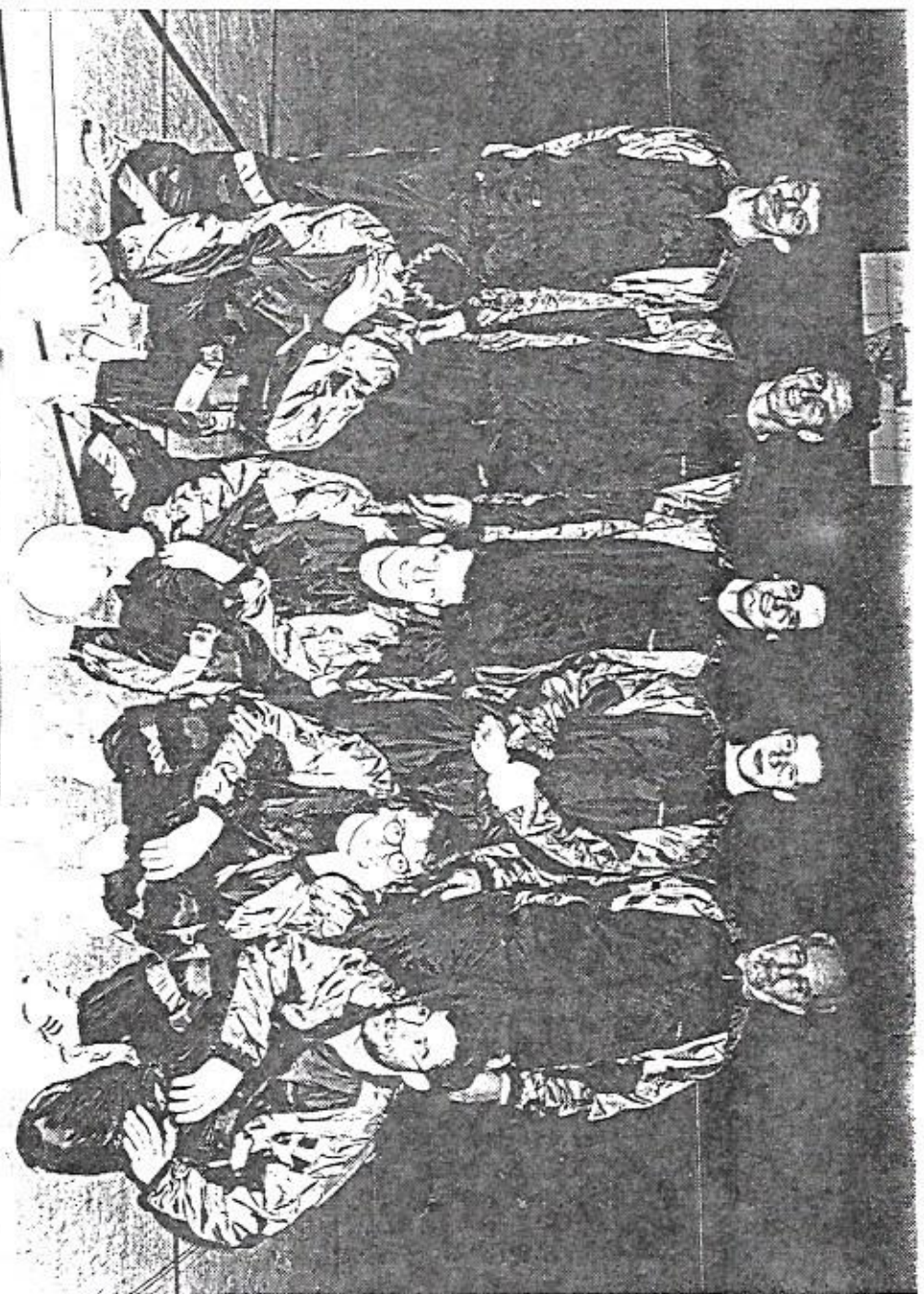
Die Gruppenspiele in Passau werden bei Frauen und Männern jeweils auch zur Durchführung der DJK-Kreismeisterschaft herangezogen.

TSV Rottenburg I - Aufsteiger in die Landesliga

Name:	Position:	Alter:	Größe:	Studiengang:
Högl, Georg	Steller	23	1,90m	Maschinenbau
Dorn, Richard	AA	22	1,82m	Fahrzeugtechnik
Gruber, Hans	Steller	21	1,88m	Architektur
Campe, Wolfram	HA, MB	26	1,96m	Medizin
Landendinger, Ade	AA	The two great and old		Dipl. Ing. Agrar
Hillmann, Dieter	AA	business men of volley- ball!		Dipl. Bauring.
Garreis, Michael	Allround	23	1,84m	Zahnmedizin
Mirlach, Fritz	HA, MB, Cap.	24	1,90m	Forstwirtschaft
Neuzugänge:				
Hanke, Ottmar	MB	27	1,82m	Dipl. Pädagogik
(Fortuna Regensburg)				
Geiger, Uli	AA	23	1,85m	Sport/Englisch
(TSV Grafenau)				
		Ø 23,6	Ø 1,87m	

Saisonziel:

Endlich keine Verletzten + Nichtaufstiege:



TSV Rottenburg: Meister der Bezirksliga und Aufsteiger in die Landesliga Süd/Ost

Eine harte Saison mit vielen Unbekannten

Neuanfang im Jahr eins nach der Bundesliga - Team mit neuen Gesichtern

Aufbruchstimmung beim VC Kaulhalle Straubing. Der Club aus der Gäubodenstadt geht mit einer neuen Vorstandschaft, einem neuen Trainer und einer neuformierten Mannschaft in die Zweite Bundesliga Süd. Im Jahr eins nach dem unglücklichen, aber letztendlich gerechtfertigten Abstieg aus der höchsten deutschen Spielklasse ist der Verein auf Standortsuche was seine Leistungskraft in spielerischer, organisatorischer und finanzieller Hinsicht anbelangt.

Eines steht fest: Sportlich gesehen läuft in dieser Saison die wohl beste Mannschaft auf, die der Club jemals zu bieten hatte. Allerdings: Auch die Zweite Bundesliga Süd ist stärker als jemals zuvor. Finanzkräftige Klubs sind hinzugekommen, die alle Kräfte freimachen, um ins Oberhaus zu kommen. Aufsteiger SV Böblingen meldet starke Neuzugänge, ebenso der TSV Schmidn und der L VC Wiesbaden. Traditionell gut besetzt ist der TV Fechingen, der in der zurückliegenden Spielrunde nur knapp den Sprung in die Bundesliga verpaßte. Drei gebürtige Bulgarinnen und drei Mädchen vom DDR-Spitzenklub BSG Fortschritt Schwerin stempelten die Saarländer schon im vergangenen Jahr zum Titelfavoriten Nummer eins. In der Wechselzeit langte der Club jetzt noch einmal kräftig zu und wird so ein gewichtiges Wort im Kampf um die Meisterschaft mitreden. Das gilt auch wieder für den VSV Visiburg, der es diesmal wissen will. Mit vier Spielerinnen von Bayern Lohhof, der russischen Nationalspielerin Vera Bondar und der tschechoslowakischen Internationalin Lubica Kudlikova haben sich die Vistaler enorm verstärkt und dem TV Fechingen den Kampf angesagt.

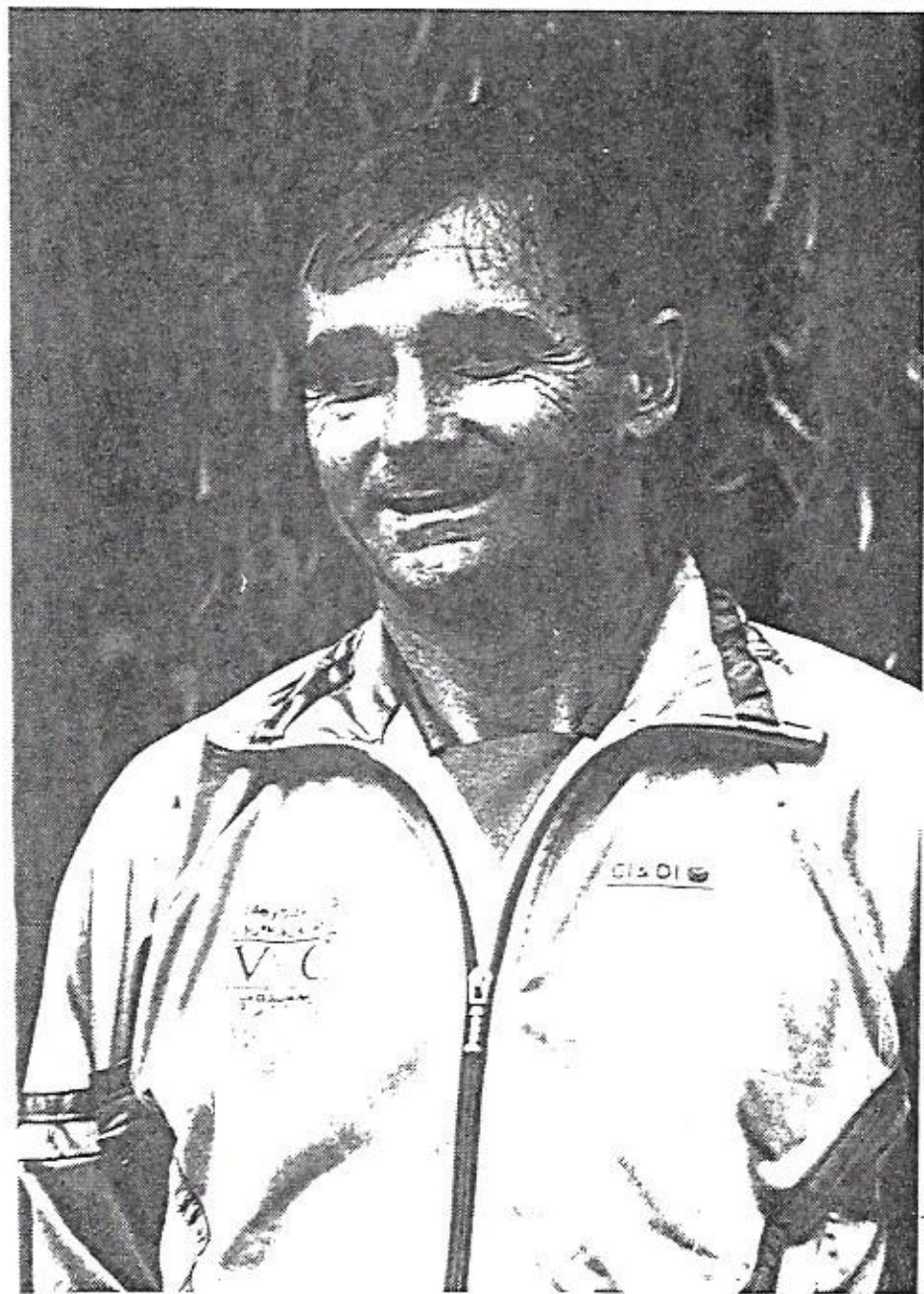
Der VC Straubing hielt sich bei diesem Weltrüsten zurück. Möglichst viele junge Leute integrieren in eine Mannschaft für die Zukunft lautete die Devise. Großer Wert wurde dabei auf einen erstklassigen Trainer gelegt. Mit Miro Zika (44), dem früheren Co-Trainer der CSFR-Damenauswahl und letztjährigen Co-Trainer des VSV Visiburg wurde dieser Mann gefunden. Gerade von der Trainerschule der CSFR mit der A-Lizenz verabschiedet, bringt er das nötige Wissen und den Ehrgeiz mit, aus einer ausbaufähigen Truppe das Bestmögliche herauszuholen.

Der Suche nach jungen Talenten war weniger Erfolg beschieden. Dennoch: Mit der 20jährigen Rita Lachmann kam aus Leipzig eine Spielerin, die in der DDR-Juniorenauswahl ihr Talent bewies und sich im Westen neben dem Volleyball eine Existenz aufbauen will. Mit ihren 1,84 Meter bringt die Außenangreiferin gute Voraussetzungen mit. Vom Nachbar-Klub VSV Visiburg kehrte Kerstin Wöhl (23) nach Straubing heim, wo sie in der Jugend unter Trainer Wolfgang Schellinger große Erfolge gefeiert hatte. Nach sechs Jahren verabschiedete sich auch Monika Mark (26) von der Vls und versucht beim Volleyball-Club ihr Glück. Die beiden Ex-Visiburger sind für die Mannschaft eine enorme Verstärkung. Vom TV Dingolfing kam die gebürtige Straubingerin Beate Bergmann (23). Sie wird es schwer haben, sich einen Platz im Team zu erkämpfen, doch durch ihren unbedingten Einsatzwillen und ihre aufgeschlossene Natur ist sie bereits zum festen Bestandteil der Mannschaft geworden.

Der größte Fischzug gelang allerdings mit der Verpflichtung von Halina Zielinska (31). Die 1,89fache polnische Nationalspielerin ist mit ihren 1,82 Meter auf der Middleblock-Position eine Klasse für sich. Sie sorgt mit ihrer Erfahrung für die nötige Ruhe im Spiel des VC Straubing. An ihr wird der Club noch viel Freude haben.

Vom letztjährigen Kader blieben Zuspelerinnen Heike Schwankl (22), Ewa Nastaly (31) und Michaela Huber (23), die allerdings noch an einer Knieoperation laboriert.

Sollten nicht Verletzungspech den ohnehin schon kleinen Kader schwächen, ist die Mannschaft durchaus in der Lage, in der Zweiten Liga Süd das Zünglein an der Waage zu spielen.



Trainer Milos Zika



Beate Bergmann



Ewa Nastaly



Halina Zielinska



Heike Schwankl



Monika Mark



Kerstin Wölfel



Rita Lachmann

Jeweilige Anzahl spielender Mannschaften

Laufende Nummer	Vereinsname in alphabetischer Reihenfolge	Jeweilige Anzahl spielender Mannschaften																				
		1. Bundesliga	2. Bundesliga	Regionalliga	Bayernliga	Landesliga	Landesklasse	Bezirksliga	Bezirksklasse	Kreisliga	Kreisklasse A	Kreisklasse B	Junioren	Jugend A	Jugend B	Jugend C	Jugend D	Senioren I	Senioren II	Senioren III	Senioren IV	Summen
1	TV Dingolfing				1					1	1	2	1	1								13
2	TV Eggenfelden									1	1	1	1	1								5
3	TV Geiselhöring											1	1	1								1
4	TV Landau/Isar	1								1	1		1			1						5
5	ETSV 09 Landsbut					1	1								1							5
6	Post SV Landsbut																					1
7	TG Landsbut						1	1				1	1		1	1						7
8	DJK Leibliling											1	1									2
9	TSV Neustadt/Donau													1								1
10	TSV Niederwienbach				1									1								3
11	TuS Pfarrkirchen									1	1					1						3
12	TU Reischbach												1									1
13	TSV Rohr												1									1
14	TSV Rottenburg					1						1	1			1						5
15	TSV Simbach am Inn									1	1	2	1				1					7
16	ASV Steinhach					1		1			1				1	1						5
17	WC Straubing		1			1				1	1	2					1					11
18	DJK-ASV Stabenberg															1						1
19	TSV Taufkirchen											1	1									2
20	WSV Wilsbiburg		1		1			1	1	1		1					1					8
	Summen	-	1	2	1	3	1	2	4	6	5	8	12	9	5	5	9	3	4	3	4	87

Jeweilige Anzahl spielender Mannschaften

Laufende Nummer		Vereinsname in alphabetischer Reihenfolge		Jeweilige Anzahl spielender Mannschaften																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
m	v			1. Bundesliga	2. Bundesliga	Regionalliga	Bayernliga	Landesliga	Landesklasse	Bezirksliga	Bezirksklasse	Kreisliga	Kreisklasse A	Kreisklasse B	Junioren	Jugend A	Jugend B	Jugend C	Jugend D	Senioren I	Senioren II	Senioren III	Senioren IV	Summen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
21	Übertrag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Jeweilige Anzahl spielender Mannschaften

Laufende Nummer

 Vereinsname in
alphabetischer
Reihenfolge

1. Bundesliga

2. Bundesliga

Regionalliga

Bayernliga

Landesliga

Landesklasse

Bezirksliga

Bezirksklasse

Kreisliga

Kreisklasse A

Kreisklasse B

Junioren

Jugend A

Jugend B

Jugend C

Jugend D

Senioren I

Senioren II

Senioren III

Senioren IV

Summen

1 SV Alche vom Wald

2 TSV Altenmarkt

3 DJK Altreichenau

4 SV Bad Füssing

5 TSV Deggenhof

6 SC Drachelsried

7 DJK Eging am See

8 SV Fürstenstein

9 FC Fürstentzell

10 VfV Gotteszell

11 TSV Grafenau

12 TSV Griesbach

13 DJK Haselbach

14 SV Hultshurn

15 DJK-SSV Innernzell

16 TSV Obernzell

17 WC-DJK Passau

18 TSV Plattling

19 SV Pocking

20 FC Ruderling

Summen



A C H T U N G A C H T U N G A C H T U N G
(Voranzeige !)

im Frühjahr 92 gehts los ...

die **FREIZEIT - MIXED - PUNKTSPIELRUNDE** startet !

- Teilnahmeberechtigung:
- jede Freizeitmannschaft, egal ob einem Verein zugehörig oder nicht, kann mitmachen.
 - jede Mannschaft muss mindestens 2 Damen auf dem Spielfeld haben.
 - Spieler mit Spielerpässen, die nicht mindestens 1 Jahr abgelaufen sind, dürfen nicht teilnehmen.

- ... die Einteilung der Spielgruppen erfolgt regional, um lange Anfahrten zu vermeiden.
- ... gespielt wird jeweils am Trainingstag der gastgebenden Mannschaft.
- ... die Spielrunde 92 ist bis zum Herbst 92 abgeschlossen. Anschließend erfolgt die Niederbayrische Meisterschaft in Turnierform mit einer großen Abschlußfeier.
- ... das Startgeld beträgt vorraussichtlich 50.- DM (dafür gibts tolle Preise zu gewinnen !)

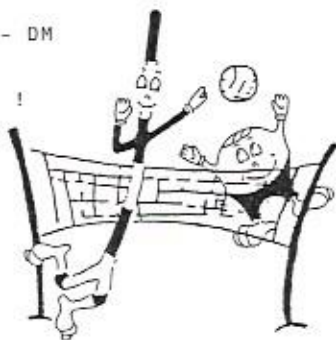
Die endgültige Ausschreibung erfolgt im Sommer !

Unverbindliche Anmeldung und Infos (Spielordnung usw.) bei

Bezirksbreitensportwart
Robert Kilian
Mozartstr. 19
8390 Passau
Tel.: 0851/34483

P.S.: Auch Behindertensportgruppen sind willkommen !

P.S.: Der neue BFS-Turnierkalender ist da !
Mit frankiertem Rückkuvert anzufordern
bei obiger Adresse.



Breiten- und Freizeitsport

IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung (nvz)

Herausgeber:

Bayerischer Volleyballverband e.V.
Bezirk Niederbayern

Redaktion:

Roland Senft (rose)
Moosstr. 11
8300 Ergolding

Tel.: (0871)/77272

Telefax: (0871)/72807

Druck:

Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die niederbayerische volleyball zeitung (nvz) ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15.- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15.Dez. bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen:

1/1 Seite DIN A5 DM 60.-
1/2 Seite DIN A5 DM 35.-
1/4 Seite DIN A5 DM 20.-

Gerichtsstand:

München

Bankverbindung:

Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,
Kto.Nr.: 100 100 080, Sparkasse Dingolfing, BLZ 743 513 10

Abonnement-Schein

Ich möchte ab sofort die niederbayerische volleyball zeitung (nvz) bestellen zum Preis von DM 15.- inklusive Porto (zehn Ausgaben). Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dez. des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

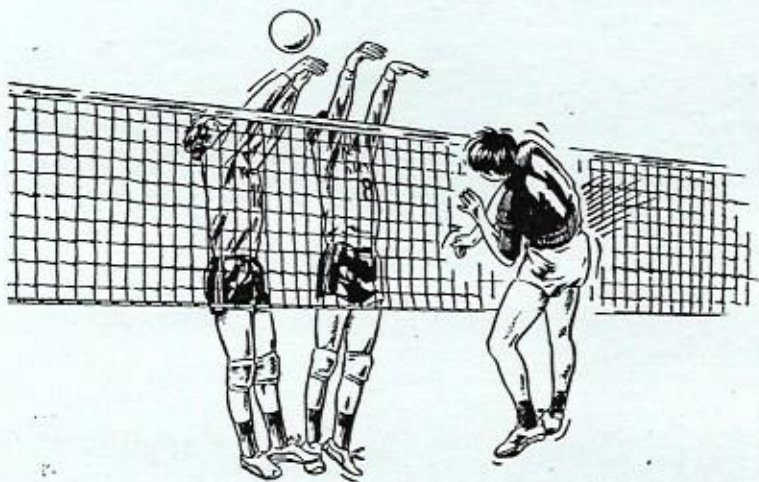
Name, Vorname

Straße

Wohnort

Datum

Unterschrift



SO SPRINGT EIN GEWINN HERAUS

Mit überlegtem, überraschendem Zuspiel und plazierten Angriffsschlägen den Gegner ausspielen – darauf kommt es an beim Volleyball, wenn der Sieg dabei herauspringen soll. Vielleicht sind Sie auch beim

Geld gerade auf dem Sprung zu neuen Aktivitäten. Ob es um eine qualifizierte Geldanlage oder die ausgewogene Zukunftssicherung geht: Für jeden individuellen Bedarf haben wir das passende Programm.

wenn's um Geld geht – Sparkasse

